

Einbau- und Betriebsanleitung JUDO JRSF-HW

Rückspül-Schutzfilter 1" - 2"

Gültig für: EU-Länder und Schweiz

Sprache: deutsch

Achtung:

Vor Einbau und Inbetriebnahme
die Einbau- und Betriebsanleitung
und Sicherheitshinweise lesen
und beachten!

Immer dem Betreiber übergeben.



Abb.: JRSF-HW 1" - 2"



Anfragen, Bestellungen, Kundendienst

JUDO Wasseraufbereitung GmbH

Postfach 380

D-71351 Winnenden

e-mail: info@judo.eu

judo.eu

Hausanschrift

JUDO Wasseraufbereitung GmbH

Hohreuschstraße 39 - 41

D-71364 Winnenden

**Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,**

wir bedanken uns für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf dieses Gerätes entgegengebracht haben. Mit diesem Filter haben Sie ein Gerät erworben, das sich auf dem neuesten Stand der Technik befindet.

Dieser Rückspül-Schutzfilter ist für den Einsatz im Heißwasser bis zu einer Wassertemperatur von maximal 85 °C und Umgebungstemperatur von maximal 30 °C geeignet. Er entzieht dem Wasser durch eine Siebfiltration grob- und feinkörnige Partikel, die größer oder gleich der Maschenweite des Filtersiebes sind.

Partikel, die kleiner als die verwendete Siebmaschenweite sind, sowie Trübstoffe und im Wasser gelöste Stoffe können nicht aus dem Wasser gefiltert werden.

Jeder Filter wurde vor der Auslieferung gewissenhaft überprüft. Sollten dennoch Schwierigkeiten auftreten, wenden Sie sich bitte an den zuständigen Kundendienst (siehe Rückseite).

Warenzeichen:

In dieser Unterlage verwendete Warenzeichen sind geschützte und eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber.

© JUDO Wasseraufbereitung GmbH

D-71364 Winnenden

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit besonderer Genehmigung.

Inhaltsverzeichnis	
1. Zu dieser Betriebsanleitung	3
1.1 Verwendete Symbole	4
1.2 Sicherheitshinweise und Gefahren bei Nichtbeachtung	4
1.3 Verwendete Einheiten	4
2. Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.1 Wasserdruck	5
2.2 Hinweis auf besondere Gefahren	5
3. Produktangaben	6
3.1 Einsatzzweck	6
3.2 Verwendete Werkstoffe	6
4. Installation	6
4.1 Allgemeines	6
4.2 Ableitung des Rückspülwassers	7
5. Betrieb	8
5.1 Inbetriebnahme	8
5.2 Funktionsbeschreibung	8
5.3 Rückspülung	9
5.4 Umbauten / Veränderungen / Ersatzteile	11
5.5 Betriebsunterbrechung	11
6. Störung	12
7. Instandhaltung	12
7.1 Reinigung	12
8. Gewährleistung und Wartung	12
9. Datenblatt	13
9.1 Typ	13
9.2 Ausführungsarten	13
9.3 Technische Daten	13
9.4 Lieferumfang	13
10. Ersatzteile	14
11. Kundendienst	16

1. Zu dieser Betriebsanleitung



(siehe Kapitel „Sicherheitshinweise und Gefahren bei Nichtbeachtung“)

Die Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort des Rückspül-Schutzfilters verfügbar sein.

Diese Betriebsanleitung soll es erleichtern, den Rückspül-Schutzfilter kennenzulernen und die bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, um den Rückspül-Schutzfilter sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Sie enthält grundlegende Hinweise, die bei Installation, Betrieb sowie Instandhaltung zu beachten sind. Die Beachtung dieser Hinweise hilft, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten zu vermindern und die Zuverlässigkeit sowie die Lebensdauer des Filters zu erhöhen.

Die Betriebsanleitung ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten an dem Rückspül-Schutzfilter beauftragt ist, zum Beispiel:

- **Installation**
- **Betrieb**
- **Instandhaltung**
(Wartung, Inspektion, Instandsetzung)

Installation und Instandhaltung darf nur durch vom Hersteller autorisiertes Personal erfolgen, das in der Lage ist, die in der Einbau- und Betriebsanleitung genannten Anweisungen und die landesspezifischen Vorschriften zu erfüllen.

Neben der Betriebsanleitung und den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

Daher ist diese Betriebsanleitung unbedingt vor Installation, Inbetriebnahme und Instandhaltung vom Monteur sowie dem zuständigen Fachpersonal/Betreiber zu lesen.

Es sind nicht nur die unter dem Kapitel „Bestimmungsgemäße Verwendung“ aufgeführten, allgemeinen Sicherheitshinweise zu beachten, sondern auch die, unter den anderen Hauptpunkten eingefügten, speziellen Sicherheitshinweise.






- Gefährdung von Personen durch elektrische und mechanische Einwirkungen
- Gefährdung von Personen und Umgebung durch Leckage

Jede sicherheitsbedenkliche Arbeitsweise ist zu unterlassen.

Die Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung und deren Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für Umwelt und Filter zur Folge haben.

1.1 Verwendete Symbole

Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise, sind mit folgenden Symbolen gekennzeichnet:

	ACHTUNG		Hinweis auf bestehende Gefahren
	Warnung vor elektrischer Spannung		
	Vom Hersteller vorgeschriebene Anziehungsmomente		
	Anwendungstipps und andere Informationen		

Direkt am Einbaudrehflansch bzw. am Filter angebrachte Hinweise, wie z. B.

- Fließrichtung
- Typenschild

müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbarem Zustand gehalten werden.

1.2 Sicherheitshinweise und Gefahren bei Nichtbeachtung

Im Einzelnen kann die Nichtbeachtung der allgemeinen Gefahrensymbole beispielsweise folgende Gefährdungen nach sich ziehen:

- Versagen wichtiger Funktionen des Filters

1.3 Verwendete Einheiten

Abweichend vom Internationalen Einheitensystem (SI = System International) werden folgende Einheiten verwendet:

Einheit	Umrechnung
bar	1 bar = 10^5 Pa = 0,1 N/mm ²
1"	DN 25
1¼"	DN 32
1½"	DN 40
2"	DN 50

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Installation und die Nutzung des Filters unterliegen jeweils den geltenden nationalen Bestimmungen.

Neben der Betriebsanleitung, den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

Das zu filtrierende Wasser muss der europäischen Trinkwasserrichtlinie entsprechen!

Vor einer Nutzung mit Wasser anderer Qualität bzw. mit Zusätzen ist unbedingt mit dem Hersteller / Lieferer Rücksprache zu halten!

Der Filter ist nach dem neuesten Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln in Deutschland hergestellt.

Er darf ausschließlich wie in der Betriebsanleitung beschrieben genutzt werden. Eine andere oder darüber hinausgehende Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Es bestehen zusätzliche Gefahren bei nichtbestimmungsgemäßer Verwendung und bei Nichtbeachtung der Gefahrensymbole und Sicherheitshinweise. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller / Lieferer nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung.

Vor einer Nutzung des Filters außerhalb der in der Betriebsanleitung aufgeführten Einsatzgrenzen ist unbedingt mit dem Hersteller / Lieferer Rücksprache zu halten.

Die Filter sind nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung zu benutzen!

Funktionsstörungen umgehend beseitigen lassen!

2.1 Wasserdruck

Der Wasserdruck muss zwischen 1,5 bar und 10 bar liegen.

Der Wasserdruck darf 1,5 bar nicht unterschreiten, da sonst das Rückspülen beeinträchtigt sein kann! Wird der Rückspül-Schutzfilter nicht regelmäßig rückgespült, so kann es zu einem Druckverlust und zu einer Beeinträchtigung der Filterfunktion kommen.



(siehe Kapitel „Sicherheitshinweise und Gefahren bei Nichtbeachtung“)

Bei einem **Wasserdruck über 10 bar** muss ein Druckminderer **vor** dem Rückspül-Schutzfilter installiert werden (siehe Abb. 1). Liegt der Betriebsdruck über 10 bar, kann es zu Betriebsstörungen führen.

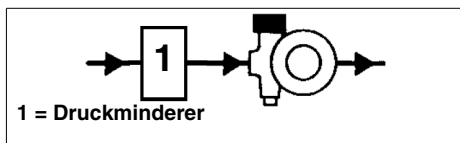


Abb. 1: Druckminderer vor dem Filter



Bei einem **Wasserdruck von 5 bar bis 10 bar** empfehlen wir, einen Druckminderer zu installieren.

2.2 Hinweis auf besondere Gefahren

2.2.1 Elektrische Geräte / Einrichtungen



Es dürfen sich keine elektrischen Leitungen und Geräte unterhalb oder in unmittelbarer Nähe des Filters befinden!

Elektrische Geräte / Einrichtungen, die nicht spritzwassergeschützt sind und sich in der Nähe der Filter befinden, können durch Wasser, das bei Rückspülung oder unsachgemäßer Verwendung aus dem Filter austritt, beschädigt werden. Sind die elektrischen Geräte / Einrichtungen an die Stromversorgung angeschlossen, kann es außerdem zu einem Kurzschluss kommen. Für Personen besteht in diesem Fall die Gefahr eines Stromschlages. In der Nähe befindliche elektrische Geräte / Einrichtungen müssen deshalb spritzwassergeschützt sein bzw. den gesetzlichen Vorschriften für Nassräume entsprechen (IP44).

3. Produktangaben

3.1 Einsatzzweck

Der Filter ist für den Einsatz im Heißwasser bis zu einer Wassertemperatur von 85 °C geeignet.



ACHTUNG

(siehe Kapitel „Sicherheitshinweise und Gefahren bei Nichtbeachtung“)

Einsatzbeschränkungen siehe Kapitel „Bestimmungsgemäße Verwendung“.

Diese Rückspül-Schutzfilter entziehen dem Wasser grob- und feinkörnige Partikel, die größer oder gleich der Maschenweite der Filter sind.



Partikel, die kleiner als die gelieferte Maschenweite sind, und Trübstoffe können nicht aus dem Wasser gefiltert werden.

3.2 Verwendete Werkstoffe

Die zur Verwendung kommenden Werkstoffe sind gegenüber den im Trinkwasser zu erwartenden physikalischen, chemischen und korrosiven Beanspruchungen beständig und erfüllen die in der DIN EN 13443-1 und DIN 19628 („Mechanisch wirkende Filter in der Trinkwasser-Installation“) geforderten Vorgaben. Alle Werkstoffe sind hygienisch und physiologisch unbedenklich. Kunststoffe erfüllen die KTW-Leitlinie des Umweltbundesamtes und das DVGW-Arbeitsblatt W 270. Metallische Werkstoffe erfüllen die Anforderungen der DIN 50930-6.

4. Installation

4.1 Allgemeines



ACHTUNG



(siehe Kapitel „Sicherheitshinweise und Gefahren bei Nichtbeachtung“)

Die Installation darf nur von geeignetem Fachpersonal durchgeführt werden.

Das Kapitel „Bestimmungsgemäße Verwendung“ ist unbedingt zu beachten!

Die Rohrleitung muss den Filter sicher tragen können.

Ansonsten kann es zu einer mechanischen Beschädigung der Rohrleitung bis hin zum Bruch kommen. Daraus können größere Wasserschäden resultieren. Personen, die sich in der Nähe des Filters aufhalten, sind in diesem Falle durch die größeren Wassermengen einem gesundheitlichen Risiko ausgesetzt. Deshalb müssen die Rohrleitungen gegebenenfalls zusätzlich fixiert bzw. gestützt werden.

Zur bequemen Bedienung und Wartung unbedingt die angegebenen Abstände einhalten (siehe Kapitel „Ableitmöglichkeiten für das Rückspülwasser“). Oberhalb und unterhalb des Filters sollten mindestens 200 mm Freiraum eingehalten werden. Diese Abstände sind notwendig, um die Rückspülung ordnungsgemäß durchführen zu können (siehe Kapitel „Rückspülung“).

4.1.1 Anforderungen an den Einbauort

Der Raum für die Installation muss trocken und frostfrei sein! Unbefugte Personen dürfen keinen Zugang zu dem Filter haben!



ACHTUNG



(siehe Kapitel „Sicherheitshinweise und Gefahren bei Nichtbeachtung“)

- Um das Abwasser (Rückspülung) im Betrieb und auch bei einem eventuell auftretenden Defekt der Anlage sicher ableiten zu können, sind die in Kapitel „Installation“ gemachten Angaben genau einzuhalten!
Kann das Abwasser (Rückspülung) nicht sicher und vollständig abgeleitet werden, so ist es möglich, dass Sachschäden an Haus und Einrichtung durch Wasser entstehen.
- Vor dem Filter muss ein Absperrventil installiert sein! Damit kann die Wasserzufuhr bei Installation, Wartung, Reparatur und Fehlfunktion des Filters unterbrochen werden. Überschwemmungen und größere Wasserschäden an Hauseinrichtungen lassen sich so vermeiden.
- Das Gerät kann in alle handelsüblichen Trinkwasserleitungen eingebaut werden.
- Die Installation des Filters **vor dem** Wasserzähler ist grundsätzlich nicht erlaubt!

4.2 Ableitung des Rückspülwassers



ACHTUNG



(siehe Kapitel „Sicherheitshinweise und Gefahren bei Nichtbeachtung“)

Für das Rückspülwasser muss ein ausreichend dimensionierter Abwasseranschluss (z. B. Bodenablauf) nach DIN 1986 vorhanden sein. Falls kein Abwasseranschluss vorliegt kann ein Eimer mit entsprechender Größe verwendet werden.

Die Dimensionierung richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten (z. B. Gefälle des Abwasserrohres, Anzahl der Umlenkungen, Länge der Abwasserleitung usw.). Sie muss mindestens so sein, dass das gesamte Abwasser zeitgleich abgeführt werden kann. Ist ein Abwasseranschluss direkt unter dem Filter nicht möglich, so kann das Spülwasser über einen Schlauch oder eine am Spülwasserventil zu montierende Leitung einige Meter zum nächsten Abwasseranschluss geführt werden. Diese Leitung muss die gleiche Dimension wie das Spülwasserventil haben.

Bei allen Möglichkeiten muss nach DIN EN 1717 auf einen freien Auslauf geachtet werden.

Wenn zur Rückspülung ein Eimer verwendet wird, sind folgende Punkte zu beachten:

Vorsicht Verbrühungsgefahr!

- Bei hohem Netzdruck kann Wasser aus dem Eimer spritzen. In diesem Falle sind Wasserschäden an Gegenständen, die sich in der Nähe des Filters befinden, möglich.
- Wenn der Eimer zur Hälfte gefüllt ist, muss der Rückspülvorgang beendet werden. Andernfalls besteht die Möglichkeit, dass der Eimer überläuft. Deshalb muss der Eimer ausreichend dimensioniert sein und die Rückspülung sollte zügig durchgeführt werden.

4.2.1 Ableitmöglichkeiten für das Rückspülwasser

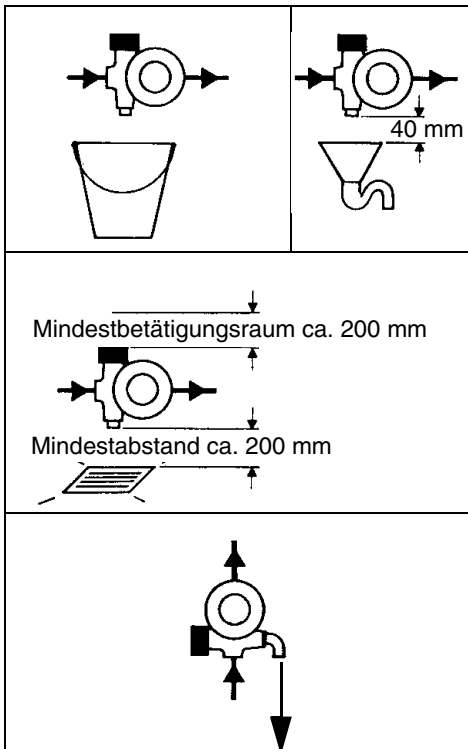


Abb. 2: Ableitmöglichkeiten für das Rückspülwasser

5. Betrieb



ACHTUNG

(siehe Kapitel „Sicherheitshinweise und Gefahren bei Nichtbeachtung“)

Unbedingt Kapitel „Bestimmungsgemäße Verwendung“ beachten!

5.1 Inbetriebnahme

Vor der Inbetriebnahme (Erstinbetriebnahme oder Inbetriebnahme nach Wartungsarbeiten) den Filter mit Wasser **füllen** und **entlüften!**

- Dazu wird der Filter nach der Installation durch Öffnen des vorgeschalteten Absperrventils mit Wasser gefüllt.

Der Filter steht nun unter Netzdruck.

- Die eingeschlossene Luft muss anschließend sofort aus dem Filter entfernt werden, um eine Beschädigung der Installation durch Druckstöße zu vermeiden. Die Entlüftung des Filters wird mittels einer Rückspülung durchgeführt (siehe Kapitel „Rückspülung“).

Nach dem Rückspülen und Entlüften ist der Filter betriebsbereit.

5.2 Funktionsbeschreibung

Der Rückspül-Schutzfilter entfernt alle grob- und feinkörnigen Verunreinigungen, die in Kaltwasserleitungen und Warmwasserversorgungsanlagen als Belüftungselemente Lochfraß verursachen und zu Funktionsstörungen an Armaturen, Kontroll- und Regelorganen sowie an empfindlichen Geräten führen können.

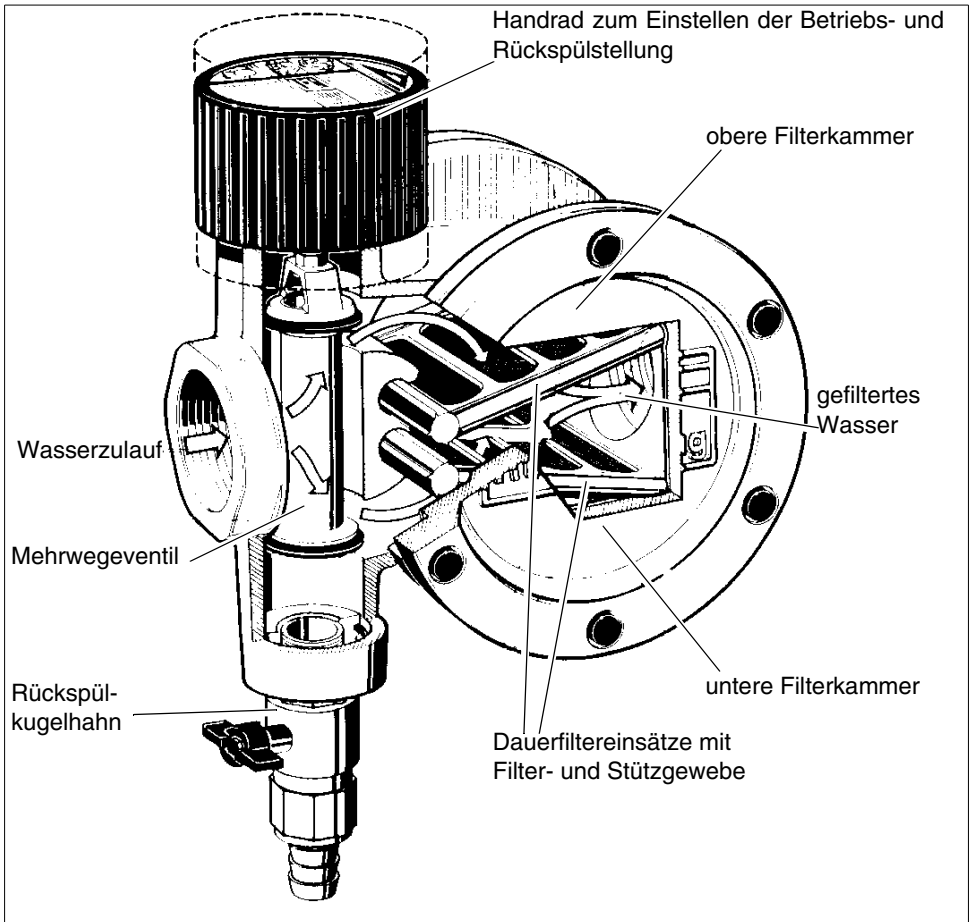


Abb. 3: Funktionsbeschreibung

5.3 Rückspülung

Um den gefilterten Schmutz vom Sieb- und Gewebe des Feinfilters zu entfernen, muss der Filter in vorgegebenen Zyklen rückgespült (= gereinigt) werden.

Vorsicht Verbrühungsgefahr!

i Das Rückspülen des Filters erfolgt bei allen Gerätegrößen mit gereinigtem Wasser. Die Wasserversorgung in der Hausinstallation mit gereinigtem Wasser bleibt während des Rückspülvorganges erhalten. Während des Rückspülens kann kein Schmutzwasser in die Reinwasserseite gelangen.

Je nach Wasserdurchflussmenge sowie Art und Umfang der im Wasser vorhandenen grob- und feinkörnigen Verunreinigungen ist der Rückspül-Schutzfilter in Abständen von

2 Monaten rückzuspülen, **sofern nicht starke Verunreinigungen ein Rückspülen in kürzeren Zeitabständen erforderlich machen.**

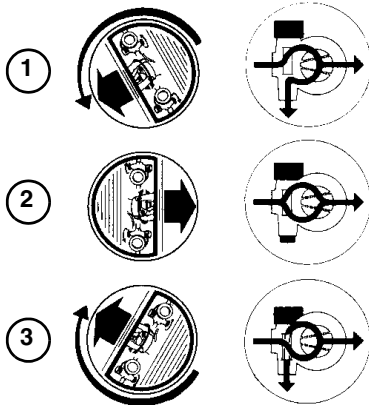


Abb. 4: Rückspülung

1 Handrad nach oben gedreht:

Rückspülen der unteren Filterkammer bei gleichzeitiger Wasserversorgung über obere Filterkammer.

2 Handrad in Mittelstellung:

Wasserversorgung über beide Filterkammern.

3 Handrad nach unten gedreht:

Rückspülen der oberen Filterkammer bei gleichzeitiger Wasserversorgung über untere Filterkammer.

Das Rückspülen erfolgt bei vollem Wasserleitungsdruck. Dazu den Rückspül-Kugelhahn öffnen. Das Handrad ca. 2 bis 5 Sekunden lang **bis zum Anschlag** (mindestens $\frac{1}{2}$ Umdrehung) nach einer Seite drehen (1). Anschließend wird das Handrad in die andere Richtung gedreht (3). **Bei stark verschmutztem Filter ist dieser Vorgang mehrmals zu wiederholen.**

Anschließend ist das Handrad wieder in die Mittelstellung zu drehen (2), so dass der Pfeil auf dem Handrad in Fließrichtung zeigt. Danach den Rückspül-Kugelhahn schließen. Bei hohem Wasserdruck ist es zu empfehlen den Rückspül-Kugelhahn nicht vollstän-

dig zu öffnen um eine Reduzierung des Spülwasserverbrauchs zu erreichen.

5.3.1 Rückspülintervall

Der Filter muss rückgespült werden:

- spätestens alle zwei Monate
- wenn der Wasserdruck nachlässt
- wenn der Filter verschmutzt ist



(siehe Kapitel „Sicherheitshinweise und Gefahren bei Nichtbeachtung“)

Ist das Intervall bis zur nächsten Rückspülung größer als zwei Monate, so kann es zu einem Festsetzen der Partikel auf dem Filtergewebe bzw. zu einem zu großen Filterdruckwiderstand führen.

Unbefugte Personen dürfen den Filter nicht bedienen! Personen, die den Filter bedienen, müssen die Betriebsanleitung beachten. Bei Nichtbeachtung muss mit Sach- und Personenschaden gerechnet werden.

Je kleiner die Maschenweite des Siebeinsatzes ist, desto häufiger muss rückgespült werden!

Bei Neuinstallationen wird erfahrungsgemäß in der Anfangszeit verstärkt Schmutz abgelagert. In diesem Fall muss öfters gespült werden als normal.

Wird nicht rechtzeitig gespült, kann dies zu Beschädigungen des Siebes führen. Größere Mengen an gefilterten Partikeln können das Siebgewebe verformen und im Extremfall zum Reißen des Siebes führen. Infolge dessen ist eine Filterfunktion nicht mehr gewährleistet. Außerdem können größere Schmutzmengen zur mechanischen Beeinträchtigung der Rückspülfunktion führen.

5.4 Umbauten / Veränderungen / Ersatzteile



ACHTUNG



(siehe Kapitel „Sicherheitshinweise und Gefahren bei Nichtbeachtung“)

Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden!

Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen sind aus Sicherheitsgründen verboten! Diese können die Funktion des Filters beeinträchtigen, zu Undichtheiten und im Extremfall zum Bersten des Filters führen.

5.4.1 Wartung / Reparatur

Vor Arbeiten am Filter, die über die reine betriebsbedingte Bedienung hinausgehen, muss der Filter druckfrei gemacht werden! Bei Nichtbeachtung kann es durch unkontrolliertes Austreten von Wasser zu Wasserschäden im Haus kommen. Es müssen die in den Kapiteln „Installation“ und „Instandhaltung“ genannten Anweisungen genau eingehalten werden.

5.5 Betriebsunterbrechung



ACHTUNG



(siehe Kapitel „Sicherheitshinweise und Gefahren bei Nichtbeachtung“)

Wenn ein Filter abgeflanscht oder abgeschraubt werden muss, das Kapitel „Bestimmungsgemäße Verwendung“ unbedingt beachten!

- Die Flanschflächen vor Beschädigungen schützen! Beschädigte Flanschflächen können nicht mehr dicht schließen. Durch austretendes Wasser können infolge dessen Haus und Einrichtung beschädigt werden.

- Sicherstellen, dass kein Schmutz in den Filter gelangen kann! Dieser Schmutz kann bei Wiederinbetriebnahme des Filters mit Trinkwasser in Kontakt kommen und an dieses abgegeben werden. Personen, die verschmutztes Wasser aufnehmen, sind gesundheitlich gefährdet.
- Den Filter frostfrei lagern! Durch Frost kann in Hohlräumen des Filters eingeschlossenes Wasser gefrieren, wobei der Filter mechanisch so beschädigt werden kann, dass er beim Betriebsdruck undicht wird oder bersten kann. Durch austretendes Wasser können größere Sachschäden im Haus entstehen. Außerdem können Personen, die sich in der Nähe des Filters aufhalten, durch abplatzende Filterteile verletzt werden.
- Bei der Wiederinbetriebnahme des Filters wie bei einem neuen Filter verfahren.

6. Störung

Das Öffnen der Geräte und der Austausch von wasserdruckbelasteten Teilen darf nur durch konzessionierte Personen erfolgen, um die Gerätesicherheit und Dichtheit zu gewährleisten.

Hilfe bei Störungen:

Störung	Ursache	Behebung
Rückspülwasser läuft nach.	Kugelhahn nicht ganz geschlossen.	Kugelhahn ganz schließen!
Wasserdurchfluss lässt nach.	Sieb ist verstopft.	Rückspülung durchführen!
Undichtheiten am Filter.		Installateur oder nächstgelegenen Kundendienst umgehend informieren!

7. Instandhaltung



ACHTUNG

(siehe Kapitel „Sicherheitshinweise und Gefahren bei Nichtbeachtung“)

Unbedingt Kapitel „Bestimmungsgemäße Verwendung“ beachten!

7.1 Reinigung



ACHTUNG

(siehe Kapitel „Sicherheitshinweise und Gefahren bei Nichtbeachtung“)

Zur Reinigung von Gehäuse darf nur klares Trinkwasser verwendet werden.

Haushaltsübliche Allzweckreiniger und Glasreiniger können bis zu 25 % Lösemittel bzw. Alkohol (Spiritus) enthalten.

Derartige Reiniger dürfen daher nicht verwendet werden.

8. Gewährleistung und Wartung

Um Ihren gesetzlichen Gewährleistungsanspruch zu erhalten, ist es erforderlich, dass die Rückspülung nach vorliegenden Betriebsbedingungen erfolgt (siehe Kapitel 5.3.1).

Die DIN EN 13443-1 schreibt vor: „Mindestens alle sechs Monate muss [...] rückgespült [...] werden.“

JUDO empfiehlt jedoch, alle zwei Monate eine Rückspülung vorzunehmen!

Um den Verfahrenserfolg auch nach der Inbetriebnahme auf viele Jahre zu erreichen, ist eine regelmäßige Inspektion und routinemäßige Wartung der Anlage unerlässlich. Im Haustechnikbereich ist dies durch die DIN EN 806-5 geregelt.

Ein Wartungsvertrag sichert am besten eine gute Betriebsfunktion auch über die Gewährleistungszeit hinaus.

Es ist anzustreben, dass die regelmäßigen Wartungsarbeiten und die Versorgung mit Verbrauchsmaterial bzw. Verschleißmaterial usw. durch das Fachhandwerk oder den Werkskundendienst erfolgen.

9. Datenblatt

9.1 Typ

JUDO JRSF-HW Rückspül-Schutzfilter

Kurzbezeichnung: JRSF-HW

9.2 Ausführungsarten

Modell	Best.-Nr.
JRSF-HW 1"	8101030
JRSF-HW 1¼"	8101031
JRSF-HW 1½"	8101032
JRSF-HW 2"	8101033

9.3 Technische Daten

Für alle Gerätegrößen gilt:

- Die Filter werden serienmäßig mit einem Edelstahlsieb mit einer Maschenweite von 0,32 mm ausgeliefert.
- Nenndurchfluss nach Rückspülung bei 0,2 (0,5) bar Druckverlust wie in der Tabelle angegeben
- **Das zu filtrierende Wasser muss der europäischen Trinkwasserrichtlinie entsprechen!**
- Gewindeanschluss nach DIN EN 10226-1

Nenndruck

Modell	Betriebsdruck	Nenndruck
JRSF-HW 1" - 2"	1,5 - 10 bar	PN 10

Gewicht

Modell	Gewicht
JRSF-HW 1"	7,0 kg
JRSF-HW 1¼"	7,0 kg
JRSF-HW 1½"	12,0 kg
JRSF-HW 2"	12,0 kg

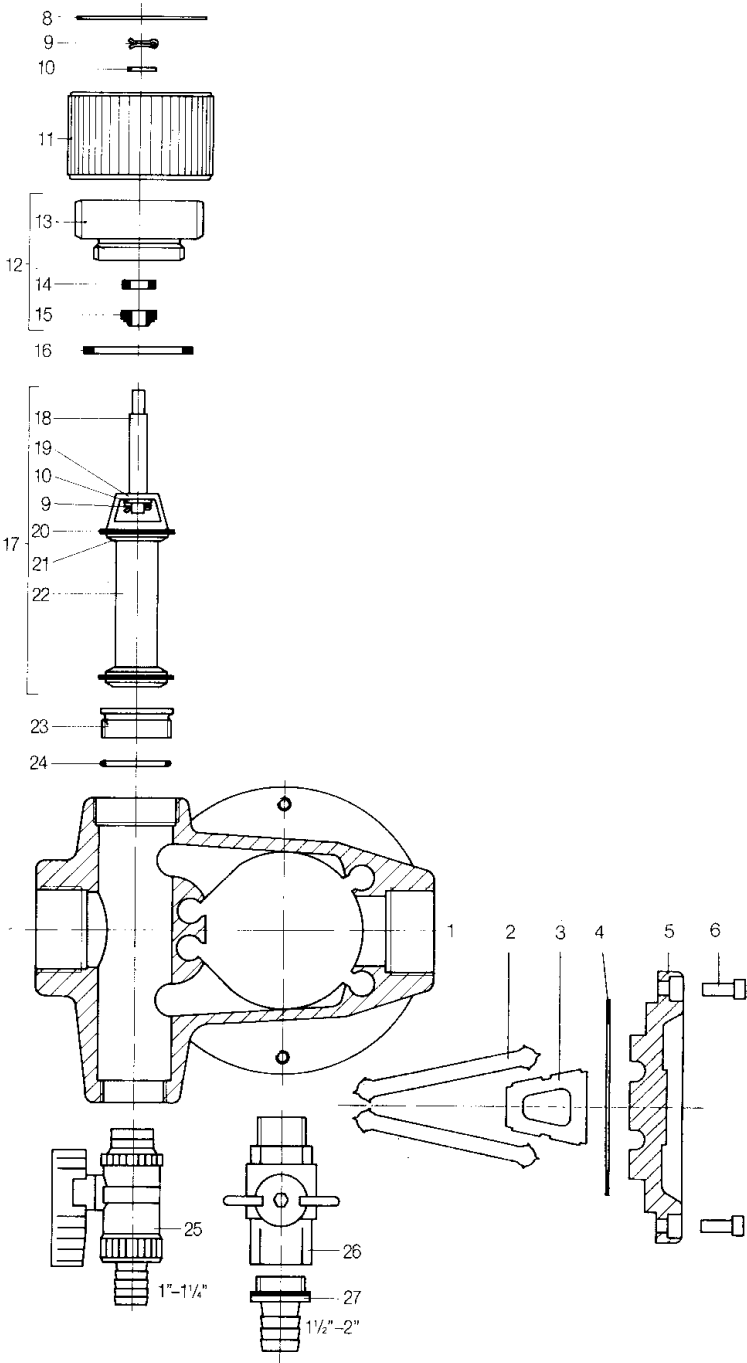
Nenndurchfluss

Modell	Nenndurchfluss nach Rückspülung bei 0,2 (0,5) bar Druckverlust
JRSF-HW 1"	5 (8) m ³ /h
JRSF-HW 1¼"	6 (10) m ³ /h
JRSF-HW 1½"	14 (20) m ³ /h
JRSF-HW 2"	15 (22) m ³ /h

9.4 Lieferumfang

- fertig vormontierter Filter
- Einbau- und Betriebsanleitung

10. Ersatzteile



Ersatzteilliste JRSF-HW 1" - 2"

Pos.	Benennung (Empfohlenes durchschnittliches Austauschintervall bei Verschleißteil [*)	Stück	1" - 1¼" Best.-Nr.	VE ¹⁾ / Stück	1½" - 2" Best.-Nr.	VE ¹⁾ / Stück	
1	Gehäuse R 1"	1	2610121	263	-	-	
1	Gehäuse R 1¼"	1	2611121	278	-	-	
1	Gehäuse R 1½"	1	-	-	2612121	328	
1	Gehäuse R 2"	1	-	-	2613121	347	
2	Siebeinsatz 0,32 mm	****	2	2050141	96	2050142	107
3	Siebstützblech	****	1	2610123	23	2612123	31
4	Stegdichtung	****	2	1610124	5	1612124	5
5	Deckel links	1	2050004	80	2050009	89	
5	Deckel rechts	1	2050003	80	2050010	89	
6	Zylinderschraube	12	1610127	1	1612127	2	
8	Etikett Handrad JRSF 1" - 2"	1	1702166	9	1702166	9	
9	Splint	2	1610139	1	1612139	2	
10	Scheibe	2	1607156	1	1607125	1	
11	Handrad	1	1610147	15	1612147	22	
12	Gewindeflansch kompl. Pos. 13, 14, 15	1	2610150	62	2612150	79	
13	Gewindeflansch	1	1610146	51	1612146	66	
14	Lippendichtung	****	1	1610145	5	1612145	6
15	Abstreifring	****	1	1610149	6	1612149	7
16	Flachdichtung	****	1	1610144	4	1612144	6
17	Schieber kompl. Pos. 9, 10, 18, 19, 20, 21, 22	1	2050064	106	2050065	129	
18	Ventilspindel	1	1610143	9	1612143	16	
19	Schieberkopf	1	1610137	14	1612137	23	
20	Dichtscheibe	****	2	1200028	4	1200030	4
21	Gegenscheibe	3	1610141	6	1612141	8	
22	Verbindungsrohr	1	1610142	18	1612142	21	
23	Reduziernippel	1	1440061	13	1440062	22	
24	O-Ring 28x2,5	1	1200027	3	-	-	
24	O-Ring 38x4	1	-	-	1612131	6	
25	Kugelhahn kompl. JRSF-HW 1" und 1¼"	1	1610006	24	-	-	
26	Kugelhahn JRSF-HW 1½" und 2"	1	-	-	1610252	88	
27	Schlauchtülle JRSF-HW 1½" und 2"	1	-	-	1440060	12	

1) VE = Verrechnungseinheit

Austauschintervall: **** = 4 Jahre

11. Kundendienst



JUDO Wasseraufbereitung GmbH

Postfach 380 • D-71351 Winnenden
Tel. +49 (0)7195 / 692-0
e-mail: info@judo.eu • judo.eu



JUDO Wasseraufbereitung GmbH • Niederlassung Österreich

Zur Schleuse 5 • A-2000 Stockerau
Tel. +43 (0)22 66 / 6 40 78 • Fax +43 (0)22 66 / 6 40 79
e-mail: info@judo-online.at • judo.eu



JUDO Wasseraufbereitung AG

Industriestrasse 15 • CH-4410 Liestal
Tel. +41 (0)61 906 40 50 • Fax +41 (0)61 906 40 59
e-mail: info@judo-online.ch • judo-online.ch



JUDO Wasseraufbereitung GmbH • Filiaal-Filiale BeNeLux

Laarbeeklaan-Av. du Laerbeek, 72 A1 • B-1090 Brussel-Bruxelles
Tel./Tél. +32 (0)24 60 12 88 • Fax +32 (0)24 61 18 85
e-mail: info.benelux@judo.eu • judo.eu



JUDO France S.à.r.L

76 Rue de la Plaine des Bouchers (Technosud) • F-67100 Strasbourg
Tel. +33 (0)3 88 65 93 94 • Fax +33 (0)3 88 65 98 49
e-mail : info@judo.fr • judo.fr

Eingebaut durch:

JUDO HEIFI-KOM PLUS Kombination aus Heizungs-Rückspülfilter und automatischer Heizungs-Nachspeisestation zur Erfüllung der DIN EN 1717.	JUDO i-soft Der erste und einzige intelligente, vollautomatische Wasserenthärter - weltweit. Optional mit Leckageschutz.	JUDO JULIA Dosierpumpe für JUL-Minerrallösung gegen Korrosion (braunes Wasser) und Kalkablagerungen.
JUDO SPEEDYMAT-EC Automatik-Rückspül-Schutzfilter Automatik-Rückspül-Schutzfilter mit patentierter Keramik-Spülventil-Rückspültechnik und beweglicher UV-Schutz-Abdeckung.	JUDO ZEWA-WASSERSTOP Zentrale Wasserüberwachungsarmatur. Riegelt ab bei Rohrbruch, erkennt Leckagen.	JUDO i-balance Intelligenter Kalkschutz ohne Zusatzstoffe oder Kartuschenwechsel.

Sämtliche Bild-, Maß- und Ausführungsangaben entsprechen dem Tag der Drucklegung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Weiterentwicklung dienen, behalten wir uns vor. Modell- und Produktansprüche können nicht geltend gemacht werden.

1700088 • 2014/02